

BEITRÄGE

- Darstellung eines Good-Practice-Modells zum ausdauernden Laufen in der Oberstufe
- Die Unterrichtsidee „Rollen“ didaktisch mehrperspektivisch thematisieren
- Vom Sinn und Unsinn deutscher Schwimmbabzeichen
- Zur Diskussion über „Schulsport und Olympia“ heute

LEHRHILFEN

- Tanzen mit Jungs!? – Es lohnt sich!
- Das Endzonenspiel Ultimate Frisbee
- Vielseitiges Stationstraining in der schwimmerischen Grundausbildung

sportunterricht



herausgegeben vom
Deutschen Sportlehrer-
verband e. V. (DSL)

vereinigt mit

**KÖRPER-
ERZIEHUNG**

Das Fachmagazin für Sportlehrerinnen und Sportlehrer

Herausgegeben vom Hofmann-Verlag

Schriftleiter: Prof. Dr. Günter Stibbe

Redaktionskollegium:

Jun.-Prof. Dr. Thomas Borchert
Prof. Dr. H. P. Brandl-Bredenbeck
Prof. Dr. Ulrike Burrmann
Dr. Barbara Haupt
Martin Holzweg (Vertreter des DSLV)
Prof. Dr. Michael Krüger
Heinz Lang

Redaktionsassistent: Dr. Sebastian Ruin

**Manuskripte, Besprechungsexemplare und
Besprechungen für den Hauptteil an:**

Dr. Sebastian Ruin
DSHS Köln, Institut für Sportdidaktik und
Schulsport, Am Sportpark Müngersdorf 6,
50933 Köln
E-Mail: sportunterricht@dshs-koeln.de

Manuskripte für die „Lehrhilfen“ an:

Heinz Lang
Neckarsulmer Str. 5, 71717 Beilstein
E-Mail: H-W.Lang@t-online.de

Nachrichten und Informationen an:

Jun.-Prof. Dr. Thomas Borchert, Universität
Leipzig, Sportwissenschaftliche Fakultät,
Professur für Empirische Bildungsforschung
im Sport, Jahnallee 59/T 112, 04109 Leipzig
E-Mail: thomas.borchert@uni-leipzig.de

Erscheinungsweise: Monatlich
(jeweils in der 1. Hälfte des Monats)

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 63,60
Sonderpreis für Studierende € 52,80
Sonderpreis für Mitglieder des DSLV € 52,80
Einzelheft € 7,- (jeweils zuzüglich Versandkosten). Mitglieder des DSLV Nordrhein-
Westfalen, Hessen und Berlin erhalten sport-
unterricht im Rahmen ihrer Mitgliedschaft
kostenfrei.

Die Abonnement-Rechnung ist sofort zahl-
bar rein netto nach Erhalt. Der Abonnement-
Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlos-
sen, falls nicht ausdrücklich anders vereinbart.
Abbestellungen sind nur zum Jahresende
möglich und müssen 3 Monate vor dem
31. Dezember beim Verlag eintreffen.

Die Post sendet Zeitschriften auch bei Vor-
liegen eines Nachsendeantrags nicht nach!
Deshalb bei Umzug bitte Nachricht an den
Verlag mit alter und neuer Anschrift.

Vertrieb: siehe Verlag

Telefon (0 71 81) 402-124

E-Mail: sportunterricht@hofmann-verlag.de

Anzeigen: siehe Verlag

Tel. (0 71 81) 402-124, Fax (0 71 81) 402-111

Druck:

Medienhaus Plump GmbH, Rheinbreitbach

ISSN 0342-2402

© by Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit
ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion
und des Verlags mit Quellenangabe.

Verlag:

Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 1360, D-73603 Schorndorf
Tel. (0 71 81) 402-0, Fax (0 71 81) 402-111
E-Mail: info@hofmann-verlag.de

Inhalt

Jg. 66 (2017) 5

Brennpunkt 129

Beiträge

Claas Wegner, Bernd Gröben & Sandra Eickhoff
Darstellung eines Good-Practice-Modells
zum ausdauernden Laufen in der Oberstufe 130

Gundl Rauter & Konrad Kleiner
Die Unterrichtsidee „Rollen“ didaktisch
mehrperspektivisch thematisieren 137

Matthias Michaelson
Vom Sinn und Unsinn deutscher
Schwimmabzeichen 144

Hansjörg Kofink
Zur Diskussion über „Schulsport
und Olympia“ heute 150

Nachrichten und Informationen 153

Fortbildungen und Veranstaltungen aus dem DSLV 155

**Nachrichten und Berichte aus dem
Deutschen Sportlehrerverband** 159

Lehrhilfen

Otto Adolf
Tanzen mit Jungs!?! – Es lohnt sich! 1

Dirk Neumann
Das Endzonenspiel Ultimate Frisbee 5

Christian Reinschmidt & Christian Hensel
Vielseitiges Stationstraining in der
schwimmerischen Grundausbildung 11

Titelbild *Michelle Schönfeld*

Beilagenhinweis:

Der Gesamtauflage dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Klühspies Reisen GmbH & Co. KG, 58533 Halver-Oberbrügge, bei.

Claas Wegner, Bernd Gröben & Sandra Eickhoff

Darstellung eines Good-Practice-Modells zum ausdauernden Laufen in der Oberstufe

Das Laufen ist die natürlichste Bewegungsform des Menschen. Im nachfolgenden Unterrichtsvorhaben wird den Schülern (1) daher das ausdauernde Laufen in Form von Orientierungsläufen als eine attraktive Bewegungsform nahe gebracht. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Kooperativen Lernen innerhalb von selbstständig agierenden Kleingruppen. Die Inhalte des Vorhabens werden in fächerverbindender Weise aus der Sicht des Sports und der Biologie betrachtet.

A Good Practice Model for Endurance Running at the Senior High School Level

Running is the most natural type of human movement. The presented lesson project introduces senior high school students to an attractive type of endurance running. Thereby the authors emphasize cooperative learning within small, independent groups. The content of the project includes an interdisciplinary viewpoint connecting sport and biology.

Gundl Rauter & Konrad Kleiner

Die Unterrichtsidee „Rollen“ didaktisch mehrperspektivisch thematisieren

Die Art und Weise, wie und als was Lern- und Bewegungsaufgaben im Sportunterricht eingesetzt werden, ist vor dem Hintergrund der fachdidaktischen Konzeption, der Schulstufe, der Lernerwartungen, der zu vermittelnden Kompetenzen, der Klassenstruktur und weiterer Parameter höchst divergent. Ziel des vorliegenden Beitrags ist es, Schüler (1) zu begleiten, in einer Organisationsform an differenzierten Bewegungsaufgaben zu lernen, dass möglichst alle Schüler zu nachhaltigem (outcome-orientierten) Lernen angeregt werden. Im Fokus steht das komplexe Thema „Rollen“, das als Anstoß dazu dienen soll, dass die Zielgruppe der 8- bis 12-jährigen Schüler sich ernsthaft auf die gestellten Aufgaben einlassen kann und diese auch lösen will. Wer diese herausfordernde Situation interpretiert, hat ein spannendes Ziel vor Augen UND eine „kleine Vorstellung“ davon, nach welchen Prinzipien Bewegung und Sport mehrperspektivisch konstruiert wird.

The Instructional Idea of “Rolling” from a Multi-Perspective Instructional Design

The manner concerning how they are applied and the purpose of the learning and movement tasks for the physical education lesson is extremely diversified based on other parameters of the sport instructional concept, such as the school level, the learning expectations, the goals for competence and the class structure. The authors' aim is to accompany students to deal with different movement tasks organized in a way that an optimum number of students are motivated for sustainable (outcome oriented) learning. The authors focus on the complex topic of rolling to initiate the eight to twelve-year-old students' serious acceptance of the tasks and willingness to solve them. The authors assume that those who interpret the demanding situations as tasks can imagine an exciting goal, or have a "glimpse" of what principles are used to create movement and sport.

Matthias Michaelsen

Vom Sinn und Unsinn deutscher Schwimmbadzeichen.

Ein Plädoyer für ein Umdenken im Bereich (schulischer) Schwimmsicherheit

In Deutschland diskutieren wir viel über den Begriff der Schwimmsicherheit. Alle wollen, dass sich Kinder gekonnt und vor allem sicher im Wasser bewegen und durch Kompetenzerwerb dazu befähigt werden, sich nicht nur im Schwimmbad, sondern auch im Urlaub am Meer oder am Baggersee gefahrlos in die Fluten stürzen zu können. Doch bilden wir unsere Kinder in Deutschland diesbezüglich wirklich richtig aus? Und geben die bekannten und zu erwerbenden Schwimmbadzeichen überhaupt Aufschluss über eine reell-existierende Schwimmfähigkeit? Vor diesem Hintergrund plädiert der folgende Beitrag für ein (notwendiges) Umdenken.

The Sense and Nonsense of Swim Badges: A Plea for Reconsidering Swim Safety (in Schools)

The term swimming competence is a popular topic of discussion in Germany. Everyone wants that children are well-skilled and above all safe in water. Therefore they should be able to safely go into the water, not only in the swimming pool, but also on vacation at the beaches or lakes. The question is whether the children in Germany are trained adequately. Are the familiar and acquirable swim badges really proof of children's swimming ability? Based on this background the author pleads that this topic (necessarily) be reconsidered.